

Zum Auftakt fallen Prognosen schwer

Landesliga Frauen I: Interessantes Nachbarschaftsduell zwischen Aufsteiger Leegmoor und Vize Ihlow

wrs Ostfriesland. Früher als im Vorjahr rollen die Kugeln im Punktspielbetrieb. Den Anfang machen die Frauen. Die männliche Konkurrenz folgt am ersten Wochenende im Oktober. Im Oberhaus der Frauen kommt es zum interessanten Duell zwischen Aufsteiger Schirumer Leegmoor und Vizemeister Ihlowerfehn. Ein Spiel mit ungewissem Ausgang. Ebenso die Begegnungen von Dietrichsfeld gegen Titelverteidiger Collrunge. In den Begegnungen Münkeboe gegen Norden und Upgant-Schott gegen Ardorf gehen die Heimmannschaften als Favorit auf die Straße. Der zweite Aufsteiger Ostermarsch muss sich auf eigener Straße gegen Reepsholt bewähren. Münkeboe/M. – Norden: Die Gastgeber gehen nach Ansicht von Betreuerin Kerstin Conring-Doden gut vorbereitet in den ersten Wettkampf. „Wir haben seit einigen Wochen trainiert und freuen uns alle auf die neue Saison.“ Der Start sei immer mit einigen Fragezeichen versehen, weil unklar sei, welche Leistungen die Werferinnen unter Wettkampfbedingungen bringen würden, ist aus dem Lager des Vorjahresdritten zu hören. Norden sei nach Ansicht von Conring-Doden eine lösbare Aufgabe. „Wir wollen unseren Heimvorteil nutzen und mit zwei Punkten in die Saison starten“, setzt Münkeboe auf Sieg. S. Leegmoor – Ihlowerfehn. Mit etwas Unbehagen blickt Ihlows Sprecher Harm Heiken auf das Auswärtsspiel in der Nachbarschaft beim Aufsteiger Schirumer Leegmoor. Grund: Wettkämpfe beider Mannschaften hat es in der höchsten Liga bei Frauen I schon seit Jahrzehnten nicht mehr gegeben. Heiken weiß um die Schwere der Aufgabe. „Das ist eine klare Heimstrecke. Besonders der Teil auf Beton ist oft ein Glückswerfen“, betont er. Mit einem Punkt ist er zufrieden. Damit kann auch Leegmoors Betreuerin Monika Heiken leben. „Ein Zähler wäre gegen diesen Gegner eine schöne Sache“, sagt sie. Sie setzt auf den Heimvorteil und die Motivation ihrer Werferinnen. „Nach dem etwas überraschenden Aufstieg wollen wir uns der großen Herausforderung stellen. Wir haben gute Leistungen beim Üben gezeigt. Bangemachen gilt nicht“, geht sie kämpferisch an die Partie heran. Dietrichsfeld – Collrunge „Wir sind hoch motiviert“, freut sich die Dietrichsfelderin Kerstin Friedrichs auf den Besuch des amtierenden Meisters. „Es ist schwierig, eine Prognose für den Spielausgang zu treffen“, hielt sie sich mit Spekulationen zurück. Sie sprach von einem „offenen Spiel“ gegen einen starken Gegner. Das Motto der Gastgeberinnen lautet mit der Gummikugel gegenhalten und in Holzgruppe den Hebel zum Sieg ansetzen. Upgant-Schott – Ardorf „Goode Trüll“ startet nach Angaben von Betreuerin Jenny Janssen nicht in Bestbesetzung in die Saison. Drei oder vier Stammwerferinnen werden fehlen. Dennoch sollen die Punkte laut Janssen zu Hause bleiben. „Wir haben uns mit Anke Klöpfer verstärkt und setzen gegen Ardorf auf Sieg. Das gelingt aber nur, wenn wir unsere Leistungen abrufen.“ Ihrer Meinung nach sei der Gegner schwer einzuschätzen, weil Ardorf eine sehr junge Mannschaft ins Rennen schicke.

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 18.09.2008; 22:00:00 Uhr